

**Projektarbeit zur
Zertifizierungsprüfung
Level QB - Anleitung**

Impressum

Medieninhaber und Hersteller:

Zertifizierungsstelle des Wirtschaftsförderungsinstitutes der Wirtschaftskammer Österreich (WIFI Österreich)

WIFI Zertifizierungsstelle, Mag. Dietmar Schönfuß
A-1045 Wien, Wiedner Hauptstraße 63

© 2023, alle Rechte vorbehalten

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ohne Zustimmung der Zertifizierungsstelle des Wirtschaftsförderungsinstituts der Wirtschaftskammer Österreich ist unzulässig. Das gilt insbesondere für Fotokopien, Vervielfältigungen, Übersetzung, Mikroverfilmung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Soweit im Folgenden personenbezogene Bezeichnungen nur in der männlichen Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen, Männer oder Divers in gleicher Weise. Bei der Anwendung auf bestimmte Personen wird die jeweils geschlechtsspezifische Form verwendet.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen. Eine Haftung der WIFI Zertifizierungsstelle ist ausgeschlossen.

Inhalt	Seite
1 ZIELE DER PROJEKTARBEIT	4
2 AUFBAU DER PROJEKTARBEIT.....	5
2.1 DAS QUALITÄTSMANAGEMENTPROJEKT.....	5
2.2 UMSETZUNG DES QUALITÄTSMANAGEMENTPROJEKTS UND ERFAHRUNGEN AUS DER PROJEKTARBEIT	5
2.3 KONKRETE AUFGABENSTELLUNGEN UND SCHWERPUNKTE ZUR BEARBEITUNG FÜR LEVEL- QB:	6
2.4 ZUSAMMENFASSUNG UND ABSCHLIESSENDE BEMERKUNGEN.....	7
2.5 SCHRIFTLICHE ERKLÄRUNG DES VERFASSERS UND LITERATURHINWEISE	7
2.6 ANHANG UND ANLAGEN	8
3 FORM UND UMFANG DER PROJEKTARBEIT	10
3.1 LAYOUT	10
3.2 UMFANG.....	10
4 AUSFERTIGUNG UND ABGABE DER DOKUMENTATION	10
5 Beurteilungsschema für die Projektarbeit:	12

1 ZIELE DER PROJEKTARBEIT

Mit der Bearbeitung einer Projektarbeit (PA) soll der Kandidat

- anhand eines Qualitätsmanagementprojektes, das von ihm in seinem Unternehmen selbst umgesetzt wurde oder gerade mit gestaltet bzw. geleitet wird, seine Kenntnisse und Fähigkeiten sowie die Vorteile des praktischen Qualitätsmanagements (QM) für die in der Projektarbeit dokumentierten Prozesse darstellen¹,
- das Thema der Projektarbeit ist im Rahmen des Zertifizierungsverfahrens zeitgerecht mit dem Koordinator der Zertifizierungsstelle zu vereinbaren,
- die unter Pkt. 2 „Aufbau der Projektarbeit“ definierten Qualitätsmanagementelemente und deren Einsatz im Verlauf des Projekts beschreiben,
- die Präsentation der Projektarbeit bei der Zertifizierungsprüfung zum QB durch geeignete Präsentationsmedien vorbereiten (Dauer der Präsentation bei der Zertifizierungsprüfung: 6- max. 7 Minuten pro Kandidaten).

¹ Für den Fall, dass der Kandidat zum Zeitpunkt der Zertifizierungsprüfung kein aufrechtes Beschäftigungsverhältnis vorweisen kann, wird in Abstimmung mit dem Koordinator der Zertifizierungsstelle ein Projekt für ein fiktives Unternehmen vereinbart.

2 AUFBAU DER PROJEKTARBEIT

Nachstehende Empfehlungen zeigen beispielhaft, wie der Aufbau einer Projektarbeit gestaltet werden kann, um die an sie gestellten Anforderungen abzudecken.

2.1 DAS QUALITÄTSMANAGEMENTPROJEKT

- Unternehmen oder Organisation in der das Projekt eingebettet ist (Geschäftsfelder, Märkte usw.);
- Wesentliche Eckdaten des Projekts wie Auftraggeber/Kunde, beteiligte Organisationen, Anfang, Ende, Ziele, Budget, Rolle des Autors;
- Aktueller Umsetzungsstand der QM-Anwendung im Unternehmen;
- Bedeutung und Ziele und Randbedingungen des Projektes;

2.2 UMSETZUNG DES QUALITÄTSMANAGEMENTPROJEKTS UND ERFAHRUNGEN AUS DER PROJEKTARBEIT

In der Dokumentation muss kurz beschrieben sein, wie der Kandidat die konkrete Projektentwicklung erlebt und gestaltet. Insbesondere soll eingegangen werden auf:

- Rolle bzw. Funktion des Kandidaten im Projekt;
- Verantwortlichkeit des Kandidaten im Projekt in Bezug auf:
 - QM- Grundlagen und -Einsatz,
 - QM- Verfahren, -Methoden und -Tools,
 - Führungsaufgaben, Kommunikationsstrukturen, Koordinationsbedarf und Teambildung.
- Die generellen und speziellen Erfahrungen in dem dokumentierten Projekt bzw. im Qualitätsmanagement.
- Wesentliche Erkenntnisse zu QM- Methoden, QM- Verfahren, EDV-Einsatz und QM- Software;
- Fragen des Änderungsmanagements vor dem Hintergrund sozialer, psychologischer Fragen (Konflikte) in der Projektplanung und -umsetzung;

2.3 KONKRETE AUFGABENSTELLUNGEN UND SCHWERPUNKTE ZUR BEARBEITUNG FÜR LEVEL- QB:

In der Projektarbeit von Level- QB Kandidaten sollen eigene (geschilderte) Erfahrungen aus der Tätigkeit und der Verantwortung als Qualitätsbeauftragter des (gegebenenfalls fiktiven) Unternehmens beschrieben werden.

Die Arbeit muss das Qualitätsmanagement aus der Sicht des Qualitätsbeauftragten (QB) darstellen.

Die anschließend dargestellten Fragestellungen müssen bearbeitet werden:

Die anschließend dargestellten Fragestellungen und Mindestinhalte müssen im Rahmen der Projektarbeit bearbeitet werden:

Stellen Sie ihr Unternehmen anhand der Normkapitel 4-10 der High Level Struktur dar. Beschreiben Sie dabei die Auswirkungen der Anforderungen der jeweiligen Kapitel auf die ausgewählte Organisation.

- **Normpunkt 4 Kontext der Organisation:**
 - Definieren Sie die interessierten Parteien
 - Definieren Sie die Verbindlichkeitserklärung der obersten Leitung
 - Legen Sie den Anwendungsbereich des QM-Systems fest
 - Erstellen Sie eine Prozesslandkarte inkl. 1-2 Sätze Beschreibung je sichtbaren Prozess
- **Normpunkt 5 Führung**
 - Definieren Sie die Qualitätspolitik
 - Stellen Sie die Aufbauorganisation dar
- **Normpunkt 6 Planung**
 - Erarbeiten Sie Risiken und Chancen und bewerten Sie diese
 - Beschreiben Sie die Kriterien zur Definition von Qualitätszielen
 - Beschreiben Sie den Umgang mit Änderungen im Unternehmen

- Normpunkt 7 Unterstützung
 - Beschreiben Sie den Umgang mit Ressourcen im Unternehmen (wie Personal, Infrastruktur, Wissen, Messmittel, Schulung, Kommunikation, Dokumentation, etc.)
- Normpunkt 8 Betrieb
 - Markieren Sie einen ausgewählten Kernprozess in der Prozesslandkarte und stellen Sie diesen mittels vollständiger Prozessbeschreibung dar.
- Normpunkt 9 Bewertung der Leistung
 - Welche Bewertungsmethoden sind im Unternehmen definiert? (Beschreiben Sie diese Bewertungsmethoden in kurzer Form)
- Normpunkt 10 Verbesserung
 - Beschreiben Sie den Umgang mit Nichtkonformität hinsichtlich Korrekturmaßnahmen im Unternehmen (z.B. in Form einer Prozessbeschreibung)

2.4 ZUSAMMENFASSUNG UND ABSCHLIESSENDE BEMERKUNGEN

In der Dokumentation muss kurz beschrieben sein, wie der Kandidat die konkrete Projektabwicklung erlebt hat und welche Lehren daraus gezogen werden können.

2.5 SCHRIFTLICHE ERKLÄRUNG DES VERFASSERS UND LITERATURHINWEISE

Auf Grund neuer technischer Entwicklungen bei künstlicher Intelligenz wird ein Prozess für Zitierregeln allgemeiner Art und für die Zulässigkeit von Fremdtexten in Projektarbeiten festgelegt, welcher ab 01.01.2024 zur Anwendung kommt.

Allgemeines

Bei allen Prüfungsmodulen gilt die Verwendung unerlaubter Hilfsmittel als Vortäuschen eigener Leistungen.

Werden bei Projektarbeiten unerlaubte Hilfsmittel benutzt, liegt ein Vortäuschen eigener Leistungen vor. Dies führt einerseits zum Ausschluss von der Prüfung bzw. zur Aberkennung eines bereits erhaltenen Zertifikats. Grundsätzlich wird durch die Kandidat:innen mit der Unterschrift am Deckblatt bestätigt, dass die Projektarbeit selbständig und ohne fremde Hilfe erstellt wurde - siehe nachfolgenden Textauszug.

„Schriftliche Erklärung des Verfassers

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Projektarbeit mit den angeführten Literaturhinweisen (Quellenangaben) inhaltlich eigenständig und ohne Mitwirkung Dritter angefertigt habe.“

Abweichend von den obigen Festlegungen gilt:

Die Übernahme von fremden Textstellen/Zitaten (auch wenn diese von einer KI erstellt wurden) ist zulässig, aber es sind die nachfolgenden Vorgaben einzuhalten.

Zulässigkeit und Form von Fremdtexen in Projektarbeiten

Der Einsatz von wortlichen Zitaten aus Fremdtexen wie auch von KI als Werkzeug sind grundsätzlich erlaubt, es sind aber folgende Bedingungen einzuhalten:

- Der Umfang der Fremdtexen inkl. der von der KI erstellten Textpassagen darf maximal 30% der gesamten Textseiten der Arbeit betragen.
- Diese übernommen Textteile/KI-Output sind durch grüne Unterlegung zu kennzeichnen.
- Bei Einsatz von KI sind jeweils im Anschluss an diese gekennzeichneten Teile das eingesetzte KI-Programm (zumindest in Kurzbezeichnung) und die genauen eingegebenen Textfragmente (Prompts) zu nennen. Im Literaturverzeichnis ist das KI-Programm in vollem Wortlaut anzugeben.
- Zitate sind am Ende mit einer fortlaufenden Kopfnote zu kennzeichnen und in der Fußzeile - unter Bezug auf die Kopfnote - eine Kurzbezeichnung der Quelle mit Seitenangabe zu nennen. Im Literaturverzeichnis ist die verwendete Literatur in vollem Umfang anzugeben.

2.6 ANHANG UND ANLAGEN

Zur weiteren Dokumentation der in der Projektarbeit getroffenen Feststellungen und Erkenntnisse sollen, wenn notwendig ergänzende Unterlagen zum Projekt wie Formulare, Skizzen, Pläne, statistische Auswertungen, usw. auszugsweise angeführt und beigelegt werden.

3 FORM UND UMFANG DER PROJEKTARBEIT

Die Dokumentation der Projektarbeit soll die allgemein akzeptierten Anforderungen an ein qualitativ ansprechendes Dokument erfüllen.

3.1 LAYOUT

Anforderungen an das Layout der Projektarbeit, wie Deckblatt, Seitennummerierung, Verzeichnisse, Anlagen, usw. sollten erfüllt sein.

Zur Unterstützung des Layouts steht den Kandidaten ein Word Vorlagedokument auf zertifizierung.wifi.at zum Download zur Verfügung.

3.2 UMFANG

Der Umfang der Projektarbeit (ohne Inhaltsverzeichnis, Quellenangabe und Anhang) muss

- für den Level QB ca. 3000 Wörter und 20 Textseiten DIN A4

umfassen und darf 30 Textseiten nicht überschreiten.

Der Zeilenabstand ist 1½ zeilig in Schriftgröße 11 zu wählen (siehe Word Vorlage). Tabellen, Grafiken, etc. im Text werden mitberücksichtigt.

Umfangreichere Arbeiten werden nicht angenommen.

Die ergänzenden Anlagen (Formulare, Skizzen, Pläne usw.) werden bei der Anzahl erforderlicher Wörter nicht mitgerechnet.

4 AUSFERTIGUNG UND ABGABE DER DOKUMENTATION

- Die Projektarbeit QB ist spätestens 1 Woche vor dem Termin für die Zertifizierungsprüfung, elektronisch im PDF- Format per E-Mail an die
 - vom Koordinator des Landes- WIFIs bekanntgegeben E-Mail-Adresse zu übermitteln.

Hinweis: Die Übersendung an den Koordinator kann entfallen, wenn die Projektarbeit auf einer zugewiesenen Internetplattform hochgeladen wird.

- Die Inhalte der Projektarbeit sind auf 5 bis 10 Folien für die Präsentation zusammen zu fassen (zum Beispiel Powerpointfoliensatz, vorbereitete Flipcharts, o.ä.). Das

bloße Herzeigen der Projektarbeit ist nicht ausreichend. Die Präsentationsfolien sind nicht vorab an den Prüfer zu schicken.

- Ebenso sind für die Präsentation die Projektarbeit und die Präsentationsunterlagen in elektronischer Form auf USB- Stick oder auf CD zur Zertifizierungsprüfung mitzubringen.

5 BEURTEILUNGSSCHEMA FÜR DIE PROJEKTARBEIT:

Zur Beurteilung der Projektarbeit wird vom Prüfer nachstehendes Schema herangezogen:

Bewertungskriterien	Fragestellungen / Erfüllungsgrad				Punkte
	10 Punkte	8 Punkte	4 Punkte	0 Punkte	
I. Aufbau, Struktur, Stil - Lehrgangsinhalte und Methodenansatz - Fach- und Methodenkompetenz (Gewicht 20%)					
Aufbau, Gliederung, Struktur, Systematik, Klarheit, Logik	Sehr guter Aufbau, klare, korrekte Struktur; Gliederung und Verständlichkeit	guter, systematischer Aufbau; geringe Mängel in d. Gliederung oder Zuordnung	akzeptierter Aufbau; jedoch mit Mängeln	unstrukturiert; in hohem Maß unlogisch; als Ganzes unverständlich	
Darstellung, Sprache, Stil, Orthographie, Interpunktion	sehr anschaulich; prägnant., treffende Ausdrucksweise; korrekte, einwandfreie Darstellung	kleinere Mängel in Sprache, Stil, Grammatik oder Zeichensetzung	einige Fehler in Sprache, Stil, Rechtschreibg., Grammatik oder Zeichensetzung	unansprechend; grobe Verstöße gegen die Regeln zur Rechtschreibung, Grammatik oder Zeichensetzung	
II. Inhalt - Lehrgangsinhalte und Methodenansatz - Fach- und Methodenkompetenz (Gewicht 40%)					
Themenstellung, Niveau, Schwierigkeitsgrad	sehr anspruchsvoll	hohes Niveau	ausreichend	niveaulos	
Bezug zum Thema, Konzentration	enger Bezug, erschöpfend	themenadäquat	partieller Themenbezug	Verfehlung des Themas	
Behandlung, Kompaktheit, Ganzheitlichkeit	vollständig und frei von Redundanz	wenig überflüssige Passagen	einige Lücken oder Wiederholungen	chaotisch, spekulativ	
Verarbeitung von Quellen, Zitierweise	Verwertung aller relevanten Quellen	gute Einbeziehung der wesentlichen Quellen	unzureichende Verarbeitung der Quellen	Quellen nicht nachvollziehbar	
III. Praxisbezug - Praxisbezug - Kontextkompetenz (Gewicht 30%)					
Qualität der Lösung	konkrete, realisierbare Lösung;	Interessanter und guter Lösungsansatz	mit Einschränkungen verbundener Lösungsansatz	nicht vorhanden	
Bedeutung und Nutzen der Arbeit	hoher Praxisbezug oder Nutzen	guter und relevanter Beitrag	praxisrelevant	nicht praxisrelevant	
Kreativität, Eigenständigkeit	eigene Ansätze, niveauvolle Ideen	interessante Lösungen	kaum eigenständige Leistungen	absolut keine eigenst. Leistungen	
IV. Gesamtbild - Praxisbezug und Kontextkompetenz (Gewicht 10%)					
Das zehnte Kriterium „Gesamtbild“ rundet die Bewertung der Projektarbeit ab. In prägnanten Sätzen ist die gewählte Punkteanzahl (1-10) für den Gesamteindruck der Arbeit zu begründen.					